



**Die gymnasiale Oberstufe im
neunjährigen Bildungsgang**

Aktualisiert für Abiturjahrgang 2027

Ziele der gymnasialen Oberstufe

- Unterstützung der Schüler in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit in sozialer Verantwortung
- Mitbestimmung in ihrer Schullaufbahn unter Einbeziehung ihrer persönlichen Fähigkeiten und Neigungen (z.B. individuelle Fächerwahl)
- Erwerb einer breiten Grundbildung auf der Grundlage eines wissenschaftspropädeutischen Unterrichts

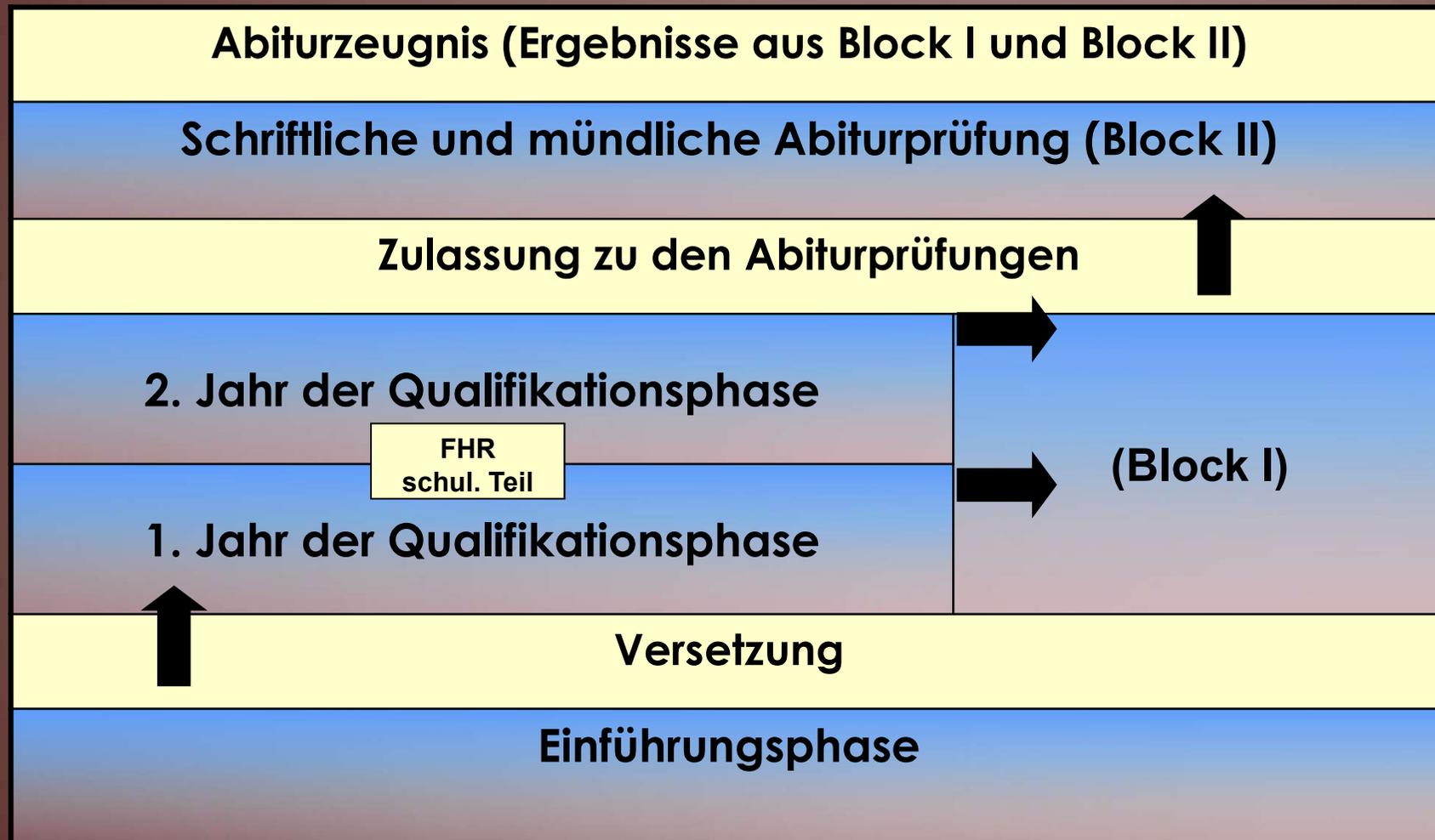


**allgemeine
Studierfähigkeit**

Was ändert sich beim Übergang von der Sek I zur Sek II?

- Klassenverbände werden aufgelöst und durch ein Kurssystem ersetzt:
 - Grundkurse in der Einführungsphase
 - Grund- und Leistungskurse in der Qualifikationsphase
- Klassenlehrer werden durch Jahrgangsstufenleiter (BT-Lehrer) ersetzt
- Ab der Qualifikationsphase wird das Notensystem durch ein Punktesystem ersetzt.

Die gymnasiale Oberstufe



Aufgabenfelder und Fächer

Aufgabenfeld I	sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch
		alle Fremdsprachen
		Kunst und Musik
Aufgabenfeld II	gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte, Sozialwissenschaften, Geographie, Erziehungswissenschaft, Philosophie
Aufgabenfeld III	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik
		Biologie, Physik, Chemie, Informatik
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion	
	Sport	
Vertiefungsfächer	in Deutsch, Mathematik und den fortgeführten Fremdsprachen	
Projektkurse	in Anbindung an ein Referenzfach (nur in der Q-Phase)	



Wochenstunden und Kurse

*Ein Kurs entspricht der Belegung
eines Faches in einem Halbjahr*

Anzahl der Wochenstunden in der gymnasialen Oberstufe:
insgesamt **102**

Bandbreite je Jahrgangsstufe: **32 – 36** Wochenstunden
(durchschnittlich also **34** Wochenstunden).

Die Einführungsphase - Belegverpflichtungen

11 Grundkurse

und

ein Vertiefungskurs für ein HJ
(keine Pflicht bei S11)

- Jedes Fach wird 3-stündig unterrichtet.
Ausnahmen: neu einsetzende Fremdsprache (S11) (4-stündig), Vertiefungskurse: 2-stündig.
- Bei der Wahl ihrer Abiturfächer (Anfang der Q2) müssen die Schüler grundsätzlich auf die im **1. Halbjahr der Einführungsphase** gewählten Fächer zurückgreifen.
- Im weiteren Verlauf der Oberstufe können i.d.R. keine neuen Fächer mehr hinzugewählt werden.
- Ggf. kann zu Beginn der EF auf Antrag ein 12. Fach gewählt werden, sofern in einem Freiblock kleine Kurse existieren, in denen noch Schüler aufgenommen werden können.

Die Einführungsphase: 34 Wochenstunden - Beispiel

	Fach	Beispielbelegung	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	<i>Deutsch</i>	3
	eine fortgeführte Fremdsprache	<i>Englisch</i>	3
	Kunst oder Musik	<i>Kunst</i>	3
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft	<i>Geschichte</i>	3
Aufgabenfeld III	Mathematik	<i>Mathematik</i>	3
	eine Naturwissenschaft	<i>Physik</i>	3
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion/ersatzweise Philosophie	<i>Ev. Religion</i>	3
	Sport	<i>Sport</i>	3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	<i>Französisch</i>	3
10. Fach	Wahlfach	<i>Chemie</i>	3
11. Fach	Wahlfach	<i>Erdkunde</i>	3
VK	VK (2 Std/Woche; nur ein HJ)	<i>Mathe Forder</i>	1
Summe			34

Die Klausurverpflichtung in der Einführungsphase

In der EF sind in folgenden Fächern verbindlich Klausuren zu schreiben:

Deutsch Mathematik Fremdsprache/n	je 2 Klausuren im Halbjahr
1x Gesellschaftswissenschaft 1x Naturwissenschaft (Bi, CH, PH)	1 bis 2 Klausuren im Halbjahr

Je nach Neigung und Interesse können weitere Fächer als Klausurfächer benannt werden.

HINWEIS: Im 2. Halbjahr wird die 2. Klausur in Deutsch und Mathematik durch eine landeseinheitlich zentral gestellte Klausur ersetzt.



Grundlegende Überlegungen

Schriftlich oder mündlich?

→ Möglichkeit, Klausuren auszu*probieren wichtig* für spätere Wahl der Abiturfächer, v.a. der Leistungskurse.

→ *Überlastung vermeiden*; alle Fächer schriftlich zu wählen ermöglicht kaum eine gewissenhafte Klausurvorbereitung.

Schriftlichkeit kann auch im 2. HJ oder zur Q1 angewählt werden, die Wahl für die Q1 erfolgt aber schon ab Februar (LK-Wahlen) → Nach jetzigem Stand interessante Fächer im 1. HJ schriftlich wählen.



Grundlegende Überlegungen

LK-Angebot der Schule bei der Planung berücksichtigen

Am Amplonius-Gymnasium stehen die folgenden Leistungskurse zur Wahl:

Sprachen:	Deutsch, Englisch, Französisch
Gesellschaftswiss.:	Erdkunde, Geschichte, Erziehungswissenschaften
Mathematik/NW:	Mathematik, Biologie, Chemie

Weitere Leistungskurse können bei großer Nachfrage eingerichtet werden.
Das Wahlangebot garantiert nicht die Einrichtung aller Leistungskurse,
Kontinuität wird aber angestrebt.



Vertiefungsfächer

- Zweistündige Halbjahreskurse (bis zu 4 in der EP, bis zu 2 in der QP).
- Förderung/Forderung im Kernfachbereich: D, M, Fremdsprache.
- Keine Benotung
- Anrechnung auf Wochenstundenzahl, aber nicht versetzungswirksam.
- Regelungen am Amplonius-Gymnasium:
 - Alle Schülerinnen und Schüler, die nicht S10/L10 gewählt haben, müssen (genau) einen Vertiefungskurs belegen, die anderen können (genau) einen Vertiefungskurs wählen.
 - Wahlmöglichkeit zwischen zwei Englisch-, zwei Mathematik-, einem Deutsch-, einem Französisch und einem Lateinvertiefungskurs (vgl. Wahlzettel).
 - i.d.R. keine VKe in der Qualifikationsphase
 - Wahl mit Erst- Zweit- und Drittwahl

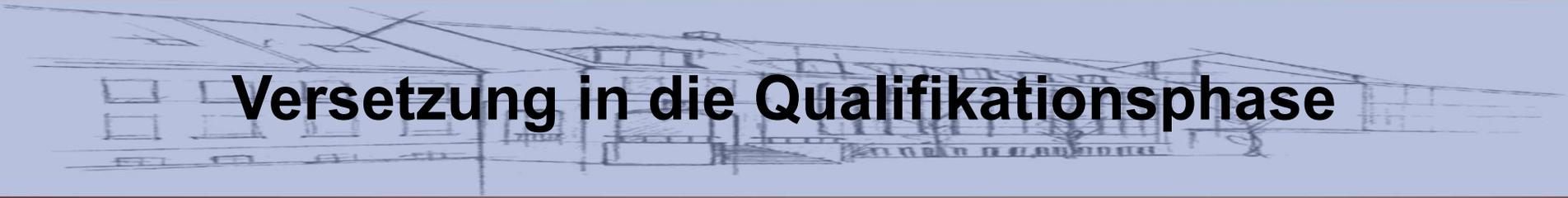


Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe

- Die Endnote in einem schriftlich belegten Kurs ergibt sich aus den Leistungen aus den Beurteilungsbereichen *Klausuren* und *Sonstige Mitarbeit*.

Die Endnote wird gleichwertig aus den beiden Beurteilungsbereichen gebildet.

- In einem nur mündlich belegten Kurs basiert die Endnote ausschließlich auf der *Sonstigen Mitarbeit*



Versetzung in die Qualifikationsphase

Grundlage der Versetzung sind die Leistungen in den neun Kursen des Pflichtbereichs (D, FS, KU/ MU, GW, M, NW, REL/ PL, SP, Schwerpunktfach) und in einem des Wahlbereichs, die im zweiten Halbjahr der Einführungsphase erbracht wurden.

Die Versetzung wird ausgesprochen, wenn in den **zehn versetzungswirksamen Kursen** ausreichende oder bessere Leistungen erbracht wurden.

Eine mangelhafte Leistung bleibt für die Versetzung in die Qualifikationsphase ohne Konsequenzen bei mindestens ausreichenden Leistungen in allen anderen Kursen.

Eine mangelhafte Leistung in Deutsch, Mathematik oder der fortgeführten Fremdsprache muss durch mindestens eine befriedigende Leistung in einem Fach dieser Fächergruppe ausgeglichen werden.

In allen anderen Fällen ist eine Versetzung nicht möglich.

HINWEIS : Eine Zulassung zur Nachprüfung ist nur möglich, wenn die Verbesserung einer mangelhaften Leistung in **einem einzelnen Fach** um eine Notenstufe genügt, um die Versetzungsbestimmung zu erfüllen.



Wahl der vier Abiturfächer (2 LK und 2 GK)

- **Zwei Fächer aus dem Kanon „Deutsch, Mathematik, Fremdsprache“.**
- **Abdeckung aller drei Aufgabenfelder**
- **Ein Leistungskurs muss Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft sein.**

Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS)

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- **zwei Naturwissenschaften (bzw. NW + nat.-tec. Fach)**
- Naturwissenschaft + Sport (Sport als Abiturfach wird nicht am Amplonius angeboten)
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

→ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von **Kunst oder Musik**
- die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
- die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**



Die Qualifikationsphase

Q1

**2 Leistungskurse
7 Grundkurse**

und

- 8. Grundkurs oder
- Projektkurs oder
- 8. Grundkurs + Projektkurs

Q2

**2 Leistungskurse
7 Grundkurse**

und

**ggf. 8. GK, sofern
Pflichtwochenstundenzahl
noch nicht erfüllt.**

Leistungskurse werden 5-stündig unterrichtet.

Grundkurse werden 3-stündig unterrichtet.

Ausnahmen:

neu einsetzende Fremdsprache: 4-stündig (nur als Grundkurs)

Projektkurse: 2-stündig

Die Qualifikationsphase-Pflichtfächer

Fach	Q1		Q2	
Deutsch	X	X	X	X
eine Fremdsprache	X	X	X	X
Kunst oder Musik (in Q1) oder Literatur	X	X		
eine Gesellschaftswissenschaft	X	X	X	X
Geschichte (alternativ in Q1)			X	X
Sozialwissenschaften (alternativ in Q1)			X	X
Mathematik	X	X	X	X
eine Naturwissenschaft (Bi, Ch, Ph)	X	X	X	X
Religion/ersatzweise Philosophie	X	X		
Sport	X	X	X	X
Weitere Fremdsprache oder weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	X	X	X	X

**Weitere Fächer zur Erfüllung der Wochenstunden und Kursanzahl nach Wahl im Rahmen des schulischen Angebots
(u. a. möglich: 1 Projektkurs)**



Die Klausurverpflichtung in der Qualifikationsphase

In den ersten drei Halbjahren der Qualifikationsphase

- in ihren vier gewählten Abiturfächern
- in Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache
- immer in der neu einsetzenden Fremdsprache

Zusätzlich

- entweder in einer weiteren Fremdsprache oder
- in einem weiteren Fach aus dem naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld

Im letzten Halbjahr gelten Sonderregelungen:
Klausuren nur noch im 1. bis 3. Abiturfach!

A light blue architectural sketch of a long, multi-story building with many windows, serving as a background for the title.

Projektkurse

- Angebot der Qualifikationsphase.
- Zweistündiger Jahreskurs in Q1
- Anbindung an ein Referenzfach (Leistungskurs oder Grundkurs aus der Qualifikationsphase), ggf. auch fächerverbindend oder fachübergreifend.
- Die Belegung ist optional.
- Jahresnote am Ende des PK, Anrechnung im Umfang von 2 Grundkursen oder alternativ als bes. Lernleistung (dann wie ein fünftes Abiturfach).
- Abgrenzung von der Obligatorik des Lehrplans.
- Gruppenarbeiten auch im Rahmen der Abschlussleistung sind möglich.
- Die Belegung entpflichtet von der Erstellung einer Facharbeit.
- Bei Belegung eines Projektkurses reichen durchschnittlich 33,5 Wochenstunden in der Qualifikationsphase.

Die gymnasiale Oberstufe im Überblick

	Block II: Abiturprüfung (mind. 100 P., höchstens 300 P.)		Abiturprüfung: 2 Fächer aus D, M, FS							Schullaufbahnberatung und -planung von der EP bis zum Abitur		
	1. LK	2. LK	3. Fach	4. Fach	Abdeckung der 3 Aufgabenfelder							
	Block I: Zulassung: 35 – 40 Kurse: mind. 200 P., höchstens 600 P.										Qualifikationsphase:	
Q2	Belegung von 38 – 40 anrechenbaren Kursen Fortführung als GK oder LK verpflichtend: <ul style="list-style-type: none"> durchgehend bis zum Abitur: D, M, eine FS, eine GW, eine NW, SP, zweite FS oder zweites nw-tc. Fach mind. bis Ende Q1: KU/MU/LI GE+SW (bzw. Zusatzkurse in Q2) RE (ersatzweise PL) 										Belegung von mindestens 38 anrechenbaren Kursen (8 LK plus mind. 30 GK) <ul style="list-style-type: none"> Vertiefungskurs nicht anrechenbar Projektkurs anrechenbar (wie 2 GK) 	
Q1												
	Versetzung										Versetzungsgrundlage: 10 Fächer	
EP	Zentrale Klausuren		f FS	KU/ MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahl- fach	Vertiefungs- kurs (VK) nicht versetzungs- relevant.
	D	M										
	D	M	f FS	KU/ MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahl- fach	

Ganzjähriger Auslandsaufenthalt

Alternative 1	Alternative 2	Alternative 3
Nur für leistungsstarke SuS (VV 4.21zu § 4 APO-GOST) Mittlerer Schulabschluss nach Q 1	Q 2	Q 2
Q 2	Q 1	Q 1
Q 1	EPH	Auslandsjahr
Auslandsjahr Ggf. Latinumsbestimmungen beachten.	Auslandsjahr	EPH
Sekundarstufe I (Klasse 10)		



Halbjähriger Auslandsaufenthalt in der Einführungsphase

Bei halbjährigem Auslandsaufenthalt wird die Schullaufbahn nach Rückkehr im jeweils folgenden Halbjahr fortgesetzt.

1. Halbjahr EP:

Mittlerer Schulabschluss und Latinum (bei Fortführung von Latein ab Klasse 5, 6 oder 8 nach Rückkehr) können erworben werden durch Versetzung bzw. ausreichende Leistungen im Fach Latein.

2. Halbjahr EP:

Erwerb des mittleren Schulabschlusses nach erfolgreichem Durchgang durch das 1. Jahr der Qualifikationsphase.

Für den Erwerb des Latinums (bei Latein ab Klasse 5 bis 8) gelten die besonderen Bestimmungen für den ganzjährigen Auslandsaufenthalt entsprechend.



Die Einführungsphase - Wahlvorgang

Endgültige Wahl am

22. März

Unterschriebene Wahlbögen
möglichst per Mail an

bt-teamA@amplonius.de

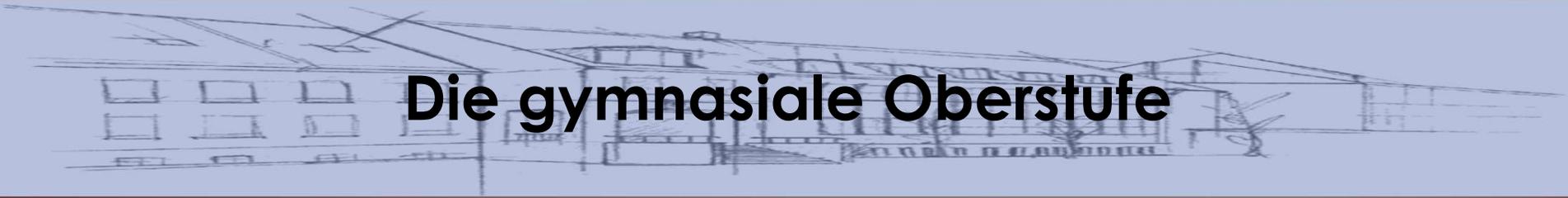
oder bei ZIE/ BAC abgeben!



Die gymnasiale Oberstufe

Weitere Informationen unter

**www.schulministerium.nrw.de
www.standardsicherung.nrw.de**



Die gymnasiale Oberstufe

Ein internetbasiertes Planungstool für Schülerinnen, Schüler und Eltern (LUPO)

- zeigt die Wahlmöglichkeiten in der Schule an,
- gibt Planungshilfen und Erläuterungen,
- weist auf Planungsfehler hin,
- ermöglicht Vorausplanung bis zum Abitur,
- dient als Beratungsgrundlage für die Beratungslehrer,
- *ersetzt aber keinesfalls die Teilnahme an den Beratungsveranstaltungen der Schule und die persönliche Beratung durch den Beratungslehrer oder die Beratungslehrerin, die allein die Details, speziellen Rahmenbedingungen und Konsequenzen der individuellen Schülerwahlen umfassend im Blick hat.*

Das Planungstool steht den Schulen zur Verfügung und kann grundsätzlich jedem Schüler und jeder Schülerin individuell zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt werden.